

Audio-Andacht Osternacht / Ostersonntag

01 Lichtfeier

*Die Osternacht beginnt mit einer **Lichtfeier**. Löschen Sie dazu das Licht (eine Kerze bleibt als einziges an) und nehmen sich Zeit, zur Ruhe zu kommen.*

*Wir beginnen mit dem **Kreuzzeichen** ...*

Gebet: (Lasst uns beten)

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.

Segne diese Kerze, die die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

02 Exsultet

03 Einleitung Lesungen

*In der Osternacht wird in vielen **Lesungen** die Geschichte von Gott und seinem Volk Israel erzählt. Durch große Taten begleitet Gott sein Volk auch in schweren Zeiten. In diese große Heilsgeschichte wird auch die Auferstehung Jesu Christi gestellt.*

04 Lesungen

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: „Es werde Licht.“ Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. (aus: Gen 1,1-2,2)

Die Israeliten waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied: „Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer.“ (aus: Ex 14,15–15,1)

„Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.“ (aus: Ez 34,16–28)

05 Gebet nach Lesungen (Lasst uns beten)

Gott, wir haben von deinen großen Taten gehört. Du hast dein Volk Israel begleitet auf dem Weg zum Heil. Begleite auch uns, die wir an Christus glauben, und führe uns durch den Tod zum ewigen Leben. Amen.

Entzünden Sie weitere Kerzen und/oder schalten Sie das Licht wieder ein.

06 Eröffnung Ostersonntag

Kreuzzeichen

*Gemeinsam singen wir das **Lied** GL 328,1 („Gelobt sei Gott“) und stimmen damit ein in das österliche Lob „Halleluja“.*

07 Gelobt sei Gott

08 Evangelium (Joh 20,1.11–18)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer

hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: „Frau, warum weinst du?“ Sie antwortete ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.“

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: „Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.“ Jesus sagte zu ihr: „Maria!“ Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: „Rabbuni!“, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: „Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

09 Impuls

Jesus lebt. Gestern noch hat ein Stein das Grab unweigerlich verschlossen. Heute ist dieser Stein, der so vieles begraben hat, durch die Kraft der Auferstehung verrückt! Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das Leben siegt. Damit bricht etwas vollkommen Neues an.

Maria, die zum Grab kommt, ist darauf nicht gefasst. Sie erschrickt, weil sie ihren Herrn vermisst und beginnt zu weinen. Selbst die Engel können sie nicht beruhigen. Das vermag nur der auferstandene Jesus, der behutsam mit ihr spricht und ihr so hilft, über den Schrecken und ihren Schmerz hinwegzukommen. Er eröffnet ihr eine neue Perspektive und schenkt ihr ein „Mehr“ an Leben. Diese neue Perspektive eröffnet Jesus auch uns. Er will durch seine Auferstehung auch die Steine, die auf uns lasten, aus dem Weg räumen, damit wir neues Leben haben.

10 Gesang: Jesus, unser Trost und Leben

11 Taufgedächtnis

*Mit Ostern ist seit frühester Zeit die Taufe verbunden. Zum **Taufgedächtnis** nehmen Sie sich eine Schale mit frischem Wasser*

Gebet: (Lasst uns beten)

Vater, wir sagen dir Dank für den Bund, den du durch Jesus Christus in der Taufe für immer mit uns geschlossen hast.

Mach unser Herz fest in der Freundschaft mit ihm. Wir widersagen dem Misstrauen gegen dich und bitten: Nimm alles von uns, was von dir trennt. Schenke uns neu deinen Heiligen Geist und gib uns die Kraft, immer mehr dir zu gehören.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Bekreuzigen Sie sich jetzt mit dem Wasser und denken Sie daran, dass Sie in der Taufe die Zusage von Gottes Liebe und Nähe erhalten haben.

*Gemeinsam singen wir das **Lied** GL 888,1 („Fest soll mein Taufbund“).*

12 Taufbund

13 Einleitung Fürbitten

Auferstandener Herr, zu dir rufen wir:

14 Fürbitten

- Für alle Menschen, die sich in den Dunkelheiten des Lebens verstrickt haben und keinen Ausweg mehr sehen; für alle, die an Leib oder Seele krank sind. Christus, höre uns – Christus, erhöhe uns.
- Für alle, die eigene Erfahrungen von Auferstehung gemacht haben, und für alle, die auf der Suche nach Gottes Spuren sind. Christus, höre uns ...

- Für alle Menschen, die in diesen Tagen das gemeinsame Feiern der österlichen Tage vermissen. Christus, höre uns ...
- Für alle Verstorbenen, die mit dir auferstehen zum ewigen Leben. Christus, höre uns ...

15 Fürbitt-Ruf

16 Abschluss

Alle Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, dass du selbst uns gelehrt hast: **Vater Unser** im Himmel ...

Segensgebet

Gottes Liebe strahle in unser Herz, damit wir aufblühen und unser Leben hell wird. Sie lasse uns wachsen und reifen im Glauben, damit wir selbst zum Segen werden. Gottes Liebe sei allezeit mit uns, damit wir auferstehen und ewig bei ihm leben.

So segne uns und alle, die wir im Herzen tragen, der liebende Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Gemeinsam singen wir das **Lied** GL 318 („Christ ist erstanden“).*

17 Christ ist erstanden